

Erledigt

Laptop für Videobearbeitung

Beitrag von „benni0707“ vom 23. April 2017, 18:53

Ich bin auf der Suche nach einem neuen Laptop für die Videobearbeitung.

Der Laptop sollte mindestens einen Skylake i5 besser ein HQ und eine Leistungsstarke Grafikkarte haben, die unter OSX funktioniert. Akkulaufzeit ist egal, es wäre nicht schlimm wenn dauerhaft nur die starke GPU läuft.

Preislich will ich nicht mehr als 1200 Euro ausgeben.

Gruß

Benjamin

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. April 2017, 23:02

Bevor jetzt gar keiner was empfiehlt werfe ich mal das Hackbook Lenovo Ideapad 500-15ISK von unserem [@al6042](#) ins Rennen. 👍

Beitrag von „al6042“ vom 23. April 2017, 23:25

Da geht aber nur die HD520 und ich weiss nicht, ob die hierfür geeignet ist.
Die AMD mit ihren 2 GB ist ja deaktiviert, da sie von macOS nicht unterstützt wird.

Beitrag von „EintopfLakai“ vom 24. April 2017, 10:41

mal eine andere Frage, ist es prinzipiell überhaupt möglich einen Dual-GPU Betrieb beim Hackbook hinzubekommen? Denn meines Wissens sind ja heutzutage alle Notebooks mit einer Intel HD und oft dedizierter Grafik ausgestattet wobei nur die CPU Grafikeinheit direkt an den Ausgängen und am Monitor angebunden ist, sodass die dedizierte nur für Berechnungen zuständig ist wenns sein muss. Beim Desktop geht dies ja, das OS X mit mehreren Grafikkarten klarkommt (in sofern unterstützt) und diese auch separat nutzen kann.

Denn, wenn er ein leistungsfähiges Notebook haben will, müsste man das ja berücksichtigen und falls es nicht machbar ist, ginge ja dann nur eins mit only intel HD

Beitrag von „benni0707“ vom 24. April 2017, 11:23

Was ich bisher weiß ist, dass manche eine hd 6850 im Laptop zum Laufen bekommen haben, da war aber die interne Gpu deaktiviert. So ein Laptop wäre natürlich ideal nur habe ich bisher kein Notebook mit ausschaltbarer internen GPU gefunden.

Eine andere alternative wären die Notebooks mit vopro Grafik also mit hd 550 die haben aber meistens nur einen normalen i5/i7. Der recht am Leistungsende ist.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 24. April 2017, 12:20

Als mobiles Einsteigergerät: Lenovo 500S.

Aber gut soll Dell Inspiron 7559 sein. Es gibt sogar guides dafür. Geekbench um 12000.

Beitrag von „OliverZ“ vom 24. April 2017, 13:13

Laptops wo man zwei GPUs ansprechen kann um damit Videobearbeitung zu machen, sind extrem schwer zu finden. Du suchst die sprichwörtliche Nadel im Heuhaufen, die es fast nie

gibt.

Warum ist das so?

1. Weil wegen der Optimus-Technologie praktische alle Notebooks ausfallen, die mit NVIDIA-Graphikchips bestückt sind. Also alle leistungsstarken Notebooks mit GTX-Graphikchips scheiden damit aus.

2. Weil diejenigen Notebookhersteller, die eine AMD-GPU als dedizierte Graphikkarte einbauen, ihre Kisten nicht auf den Betrieb unter OS X sondern für den Windows-Betrieb designen. Möglich wäre es nur wenn man im BIOS - Stichwort: Advanced [BIOS Settings](#) die Möglichkeit hätte die AMD als primäre Graphikkarte und den eingebauten Intel-HD-Graphikchip als sekundäre Graphikkarte definieren kann.

Daran sind wiederum 2 Bedingungen geknüpft:

1. Zugang zu den Advanced BIOS-Settings (HP und Lenovo haben das mit den meisten BIOS-Updates gesperrt oder deutlich eingeschränkt)
2. Kompatible oder zumindest patchfähige AMD-Graka. Am besten eine AMD-GPU der Serie R7 oder R9.

Das trifft fallweise auf Lenovo-Notebooks mit möglichst altem BIOS (vor Sperre der Advanced [BIOS Settings](#)) bzw. einige ältere Modelle von Dell zu.

Selbst bei meinem Laptop wie meinem Lenovo Z51-70, das über eine OS X kompatible AMD-Graka die R9 M375 4GB verfügt, war dies nur bis zur BIOS-Version c2cn17w möglich.

Ab dem BIOS-Update ging c2cn18w.exe war dies nicht mehr möglich. Danach gab es keine Möglichkeit mehr die AMD R9 M375 anzusprechen.

Es kann sein, dass möglicherweise bald einige Notebooks herauskommen, die von den BIOS-Settings her keine Restriktionen haben und die die aktuelle AMD-Graphikkartenserie haben.

Bis dato ist mir da noch nichts untergekommen. Und selbst dann benötigst Du den Zugriff auf die Advanced BIOS-Settings. Einen Clover-Patch, der dieses Problem beseitigt gibt es meinem Wissen nach nicht.

Wenn da also ein Hersteller wie Dell, HP oder Lenovo den Zugriff für Nutzer sperrt, hättest Du zwar eine kompatible Hardware kannst aber nichts damit unter OS X für deine Zwecke anfangen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 24. April 2017, 13:36

Was noch interessant wäre ist ein ASUS G750JX mit GTX770M, hab selber überlegt, ob ich das Ding kaufe, bevor ich meine Kiste baute. Die GTX770M funktioniert, sagen die Leute. Hab sogar irgendwo eine Anleitung gespeichert.

Beitrag von „OliverZ“ vom 24. April 2017, 14:00

Dieses Notebook würde auch nicht funktionieren. Man benötigt zwar keine NVIDIA Webdriver, aber die Optimus-Technologie ist der Stolperstein.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 24. April 2017, 14:13

Im Netz findest du Anleitungen von Leuten, die behaupten, dass es doch geht. Ich will es aber nicht zitieren (Pomodoro).

Beitrag von „SirusX“ vom 24. April 2017, 14:57

Hatte auch mal ein Samsung RV720 mit IntelHD 3000 und einer GT520 war es glaub ich da

musste man nur die IntelGrafik Kexte löschen und schon lief er mit der GT520 ohne probleme

Beitrag von „griven“ vom 26. April 2017, 21:35

[@SirusX](#) das kannst Du leider so nicht verallgemeinern denn damit das so wie von Dir beschrieben funktioniert muss die NVIDIA Karte eigene physikalische Ausgänge besitzen was aber bei einer sauberen Optimus implementation nicht der Fall ist. Optimus nutzt von der Technik her den VRAM der IGPU um das Bild auszugeben sprich technisch gesehen wird im Fall der Umschaltung auf die NVIDIA Karte die IGPU nur noch zu Signalverarbeitung aber nicht mehr zur Berechnung genutzt. Die NVIDIA Berechnet die Pixel und schreibt Diese vereinfacht ausgedrückt in den VRAM (Framebufferspeicher) der IGPU und diese wiederum kümmert sich um die Ausgabe auf dem Bildschirm. Die NVIDIA Karte allein ist in einem solchen Setup gar nicht in der Lage ein Bild auszugeben.

Beitrag von „OliverZ“ vom 27. April 2017, 08:18

Danke [@griven](#),

das war die beste Beschreibung zum Thema Optimus-Technologie, die ich bis dato gelesen habe.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 27. April 2017, 09:32

Bin nicht sicher, aber bei dem ASUS G750JX ist die iGPU ab Werk im BIOS deaktiviert, oder Optimus wird überhaupt nicht verwendet. Hab irgendwo eine Anleitung gespeichert.

Beitrag von „OliverZ“ vom 27. April 2017, 09:49

Naja dann probiere es halt aus.

Beitrag von „rama1981“ vom 27. April 2017, 10:14

Ich schneide selbst Videos in FHD-Qualität früher mit Premiere, jetzt mit Resolve und ich sehe jetzt eigentlich die größten Flaschenhalsthemen in der Größe der Videodateien. Kleine Dateien bis 10GB können am Notebook noch geschnitten werden. Aber sobald die Dateien um die 50GB und mehr haben geht bei mir gar nichts mehr.

Am Standrechner muss ich die Videos auch auf der SSD haben, damit die Performance passt. Renderunterschied in der Zeit ist zwischen Notebook i7 7500U und Standrechner i5 4690 2:1, also doppelte Zeit. Beide Renderings erfolgen rein über die CPU.

Beim jetzigen XPS 13 sind meine Geekbenchwerte:

Open CL 17567

Single-Core Score 4302

Multi-Core Score 8543

Beitrag von „benni0707“ vom 27. April 2017, 19:55

Ich brauche den Laptop für 4k Video.

Momentan habe ich einen HP Pavilion als Firmenlaptop (Darf leider kein anderes Betriebssystem drauf installieren) mit i7 6700hq und gtx 1050. Mit ihm funktioniert der 4k Schnitt problemlos. Sowohl mit der Gpu als auch ohne. Wobei ich mit GPU bevorzuge, da für Youtube die 100% Qualität eh nichts bringt. Daten müssen aber auf SSD liegen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 28. April 2017, 09:28

[Zitat von benni0707](#)

Sowohl mit der Gpu als auch ohne. Wobei ich mit GPU bevorzuge, da für Youtube die 100% Qualität eh nichts bringt.

Verstehe ich nicht. GPGPU-Berechnungen via CUDA oder OpenCL sind minderwertiger als über CPU gerechnet?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 28. April 2017, 10:18

Eigentlich ist das ja genau anders herum. CPU Hardware Encoder renderings sind meist schneller und etwas schlechter. Aber wirklich minimal. GPU braucht dafür länger, macht es aber feiner.

Beitrag von „benni0707“ vom 28. April 2017, 13:25

Bei Youtube macht es nicht viel aus, da Youtube am Ende eh eine sehr geringe Bitrate verwendet und soviel ich weiß wird es bei Youtube auch mit der Grafikkarte komprimiert.